

DIE KURZE NACHRICHT



Holger Grebe (L)

Bewegte Mitgliederversammlung

Am 21. Juni 2022 fand auf Einladung des gewählten Vorstands eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Mit 163 Anwesenden war die Turnhalle dicht bevölkert. Unter der Moderation von Susanne Czerwenka wurden zunächst die bisherigen Vorstände Rolf Volm, Corinna Merz-Endress und Tanja Kapaurer nach einem ausführlichen Rechenschaftsbericht entlastet. Ihren Rücktritt begründeten sie u.a. in einem vorab versandten Brief. Von Seiten der Schulleitung nahm Maria Radetzki zur Entwicklung der letzten 1 ½ Jahre seit der Geschäftsführersuche im Kontext des Ausscheidens von Diana Späth Stellung. Susanne Czerwenka dankte im Namen des Kollegiums den Ausscheidenden herzlich für die geleistete Arbeit. In der teils sehr emotionalen Aussprache wurden kontroverse Positionen vertreten. Der Empfehlung der alten Vorstände, neue Menschen für die Zusammenarbeit mit der im Februar 2022 eingestellten Geschäftsführerin Alexa Bitzer zu finden, folgte die Versammlung. Mit Christine Fellmeth aus der Elternschaft und den erfahrenen ehemaligen LehrerkollegInnen Ingrid Wischnewski und Michael Vogel wurde ein neuer Vorstand gewählt. Alle drei erreichten hohe Zustimmungswerte zwischen 150 und 119 von 163 Stimmen. Wir rufen alle Eltern zu konstruktiver Zusammenarbeit auf!

Als Fairtrade-Schule rezertifiziert

Seit dem 7. Juni 2022 ist es amtlich. Unsere Schule darf den Titel „Fairtrade-Schule“ für weitere 2 Jahre tragen. Melanie Müller vom Verein „Fairtrade Deutschland“ schrieb an unser Fairtrade Schulteam: „Zuerst einmal möchte ich Ihnen ein großes Lob aussprechen, Ihre Schule ist ja trotz der schwierigen Zeit immer noch engagiert! Es macht großen Spaß zu sehen, dass sich der Gedanke des fairen Handels fest im Schulalltag verankert hat...Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten! Der Titel würdigt weiterhin das tolle Engagement an Ihrer Schule und den Einsatz des Schulteams“. Dieses Schulteam und das Weltladenverkaufsteam umfasst insgesamt 30 SchülerInnen der Mittel- und Oberstufe, einige Lehrer und interessierte Eltern. Sie betreiben jeden Mittag den Schulweltladen, der seit einigen Monaten mit Hilfe des ehemaligen Klassenlehrers Michael Vogel ein neues Outfit bekommen hat. Durch den Verkauf von fair gehandelten Produkten, darunter der beliebten Waldi-Schoki, werden jedes Jahr beachtliche Erträge erwirtschaftet und für Projekte wie Mati in Bangladesh gespendet.

Chapeau, liebe Mitstreiter, weiter so!





Ukrainische Schüler bereichern die Schulgemeinschaft

Seit Beginn des russischen Angriffskrieges haben bis Ende Mai über 800 000 ukrainische Kriegsflüchtlinge, überwiegend Frauen und Kinder, Schutz in Deutschland gesucht. Die enge Verbindung zwischen den Waldorfschulen in Dnipro und Engstingen (Schwäbische Alb) führte dazu, dass schon Mitte März die ersten Anfragen von Waldorffamilien auch unsere Schule erreichten – zumal wir zeitgleich die junge ukrainische Musiklehrerin Valeria Makarova, die selbst Waldorfschülerin und später Lehrerin an der gleichen Schule in Dnipro war, im Balingen Kollegium begrüßen durften. Inzwischen erhalten 14 Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren, die überwiegend aus zwei zehnten Klassen in Dnipro stammen, jeden Morgen Deutschunterricht durch Petra Arbes. Auch die russisch-sprachigen Kolleginnen Natalia Aculova und Marina Kobiashvili engagieren sich in der Betreuung sehr. Die GastschülerInnen wohnen mit ihren Müttern, aber auch als „Unbegleitete“, bei Gastfamilien aus dem Eltern- und Kollegenkreis. Am späteren Vormittag erhalten sie täglich Online-Unterricht aus der Ukraine und sie werden stundenweise in den Unterricht der Balingen Mittel- und Oberstufe integriert, etwa in Eurythmie, Sport, Englisch, Kunst, Chor oder Buchbinden. Ende April konnte man Polina (so heißen drei der Mädchen), Yaroslava, Victoriia, Davyd, Denys, Yan, Olesia, Sofiia, Kateryna, Vladyslava, Oleksandr und Daryna mit einem bewegenden Lied auf der Schulfeier in der Turnhalle hören. Für die finanziellen Zuflüsse durch das RP Tübingen, den Landkreis, die Stiftung Helixor und private Spender, die das schulische Engagement ermöglichen, sind wir sehr dankbar.

Präsentieren will gelernt sein

Unter dieses Motto könnte man die festlichen Präsentationen stellen, die am 24. und 25. Juni vor wechselndem Publikum in Turnhalle und Festsaal stattfanden. Während die Achtklässler unter Leitung des Klassenlehrers Michael Schmusch ihre praktischen Arbeiten ausstellten und vor Kollegen und Eltern den Herstellungsprozess ihrer beachtlichen Werkstücke aus Stoff, Holz, Metall beleuchteten, lag der Akzent bei den Elftklässlern eher im Theoretischen. Viele der 10- und 20-minütigen Vorträge kreisten um den Menschen – seine Potentiale und seine Gefährdung durch Missbrauch, Gewalt, Diskriminierung, seine Möglichkeiten der Selbsterziehung (etwa durch Fasten) und der Selbstermächtigung (auch durch Kleidung und Kunst). Individuelle Themen und Projekte zu suchen, über Monate zu recherchieren und zu erforschen, sie zu gliedern und die schließlich an Leitfragen so aufzuschließen, dass ein Publikum in den Bann gezogen wird – das ist eine echte Prüfung!



Lea Karl, Stillleben aus
„Die Geschichte und Herstellung von Ölfarben“